

Europameister knirschen wie die Weltmeister

DFB ließ erfolgreiche Jugend-Nationalspieler zahnmedizinisch untersuchen

Erstmals in der Geschichte des Deutschen Fußballbundes (DFB) wurde eine U21-Nationalmannschaft Ende Juni in Schweden Europameister. Zuvor hat es eine noch andere Premiere gegeben: Zum ersten Mal untersuchte ein Zahnarzt die Mundgesundheit einer Nationalmannschaft, bevor sie in ein großes Turnier startet.

LÜCKE GESCHLOSSEN

Dass eine enge Verbindung besteht zwischen den Zähnen und dem restlichen Organismus, ist seit vielen Jahren zahnmedizinisches Basiswissen. Umso erstaunlicher, dass Profifußballer und Fußballfunktionäre erst allmählich auf die besondere Bedeutung der Mundgesundheit aufmerksam zu werden scheinen. „Der DFB hat diese Lücke nun geschlossen“, erklärt Dr. Steffen Tschackert. Der Frankfurter Zahnarzt wurde vom DFB um die Untersuchung der Nationalspieler gebeten. Ort der Untersuchung war das



Foto: dpa

Europameister mit Biss: Die erfolgreiche U21-Nationalmannschaft feiert den Finalsieg gegen England. Vor dem Turnier wurden die Spieler von einem Zahnarzt untersucht.

Hotel am Tegernsee, in dem sich die Junioren auf das Turnier in Schweden vorbereiteten.

FEHLSTELLUNGEN FÜHREN ZU MUSKELPROBLEMEN

Bei zwei Drittel der untersuchten Spieler waren die Zähne in Ordnung, bei neun Spielern waren Behandlungen erforderlich. „Bei den meisten mussten lediglich kleinere Füllungen gemacht werden“, erklärt Tschackert. Bei der Kiefergelenksanalyse kamen

einige Fehlstellungen zum Vorschein (Tschackert: „Viele Spieler knirschen wie die Weltmeister“). Dabei stellte sich heraus, dass bei einigen Spielern ein enger Zusammenhang zwischen den Kieferfehlstellungen und ihren muskulären Problemen besteht.

Die Entscheidung des DFB, die Spieler zahnmedizinisch untersuchen zu lassen, empfindet Tschackert als wegweisend: „Soviel ich weiß, hat kein Bundesligaverein einen zuständigen Zahnarzt.“

HO

PLURADENT RECHTE SEITE AUSSEN